Drachentraining mit Vinci Hoesch

04.-05.05.2017

Und es lohnt sich doch! Für jeden, der schneller, besser und regelkonform segeln möchte, ist das Drachentraining im ASC ein Pflichttermin. Fünf Drachen mit ihren Crews trafen sich Anfang Mai, viele davon Wiederholungstäter. Der Donnerstag stand unter dem Schwerpunkt „Grundeinstellung“ des Schiffs. Mit Metermaß, Klebeband und Permanentmarker wurden die Trimmpunkte auf Rigg und Schoten markiert, die den Unterschied ausmachen können.

Der Freitag stand unter dem Schwerpunkt aktives Regattatraining. Peter Liebner im Gummibär, 3 Zoll hinter dem Spiegel des eigenen Schiffs, kommentierte glasklar die Fehler und gab Verbesserungshinweise. Und das Schiff wurde schneller!!! Mit mehr Höhe!!!!

Vinci konzentrierte sich auf das Coaching der Crews an Bord. Prozessablauf an der Wende: Nicht ungefähr, sonders genau! Nochmal! So geht’s! Besser! Dann die Spi-Manöver. Setzen, trimmen, schiften, bergen! Nochmal! Besser!

Automatischer Spam-Filter: Nicht weiterlesen!! Fake News!!!

Erstmals wurde heuer der Monument-Wettbewerb, zeitgleich mit dem Drachentraining durchgeführt. Dabei ging es darum, bestehende Monumente an Bord der Schiffe möglichst detailgetreu nachzubilden.

Mit der Darstellung des Jesus von Rio gewann der Eigner eines Classic-Drachen, der nicht genannt werden will, den ersten Preis. Punktabzüge gab es lediglich, weil der Spibaum als Stütze genutzt wurde.

Gelingt es einem Monumentendarsteller den ersten Preis fünfmal in Serie zu gewinnen, so wird sein Konterfei in den Nagelflufelsen der Ammerschlucht gemeißelt.

Abschließend sei gesagt, dass ein grundeingestellter, von Peter verfolgter, von Vinci eingestellter Drachen den Frühlingspreis der Drachen gewonnen hat!

R.B.